



Seite 3

**Teilzonenplanänderung
Tampitäller –
öffentliche Auflage**

Seite 5

**Primarschule
Eltern, Schule &
Weihnachten**

Seite 8

**Rast Beatrice – Medizini-
sche Fusspflege und Reflex-
zonen-Therapie am Fuss**



Von Frost bis Spielplatz

Obwohl ich lieber vorwärts in die Zukunft schaue und mit dem nötigen Weitblick zu arbeiten versuche, darf Ende Jahr ein kurzer Rückblick nicht fehlen. Vor kurzem durften wir nach revidierter Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung das Budget 2018 nach neuer Rechnungsführung präsentieren. Ein Konstrukt, welches nicht nur für den Bürger viel an Änderungen mitbrachte, sondern auch bei uns in der Exekutive viel abverlangt hat. Dieser Prozess wird im kommenden Jahr noch weitere Aufgaben und Herausforderungen mit sich bringen. Darauf sind wir gespannt!

Am 06. März wurde an der Lichterschwemme versucht, bei strömendem Regen nach alter Tradition den Winter aus dem Land zu treiben. Die Strategie schien gut aufzugehen. Ein prächtiger Frühling mit grosser Blütenpracht durften wir im Seetal geniessen. Leider hat die Wirkung der Lichterbäume keine zwei Monate angehalten. In der Nacht vom 20. April traf eine massive Frostnacht,

mit verheerenden Auswirkungen auf Obst- und Rebkulturen, ein; Dass ich bei meinen Bäumen im Garten weder eine Kirsche noch eine Zwetschge ernten konnte, beschäftigte mich nicht gross. Landwirtschaftsbetriebe, welche ihren Hauptverdienst aus Rebkulturen, Kern- und Steinobst erwirtschaften, traf es hart. Nicht erstaunlich, dass Aussagen wie «man muss den diesjährigen Wein in kleinen Schlucken geniessen» die Runde machten. Die Qualität ist zwar gut, es konnten jedoch nur 65% des Vorjahresertrages geerntet werden. Auch 35% weniger Äpfel und 70% weniger Birnen hingen dieses Jahr an den Bäumen. Ich bin gespannt, wann und aus welchen Weltregionen die ersten Importprodukte in den Verkaufsregalen anzutreffen sind. Sind es vielleicht jene Früchte, welche ich mit weiten Blicken in den riesigen Feldkulturen diesen Sommer in Kalifornien betrachtet habe? Die Antwort werden wir wohl bald erhalten. Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle

über die Neubesetzung der Gemeindegemeinschaftsstelle und die Spielplatzgestaltung geschrieben. Beide Meilensteine konnten erfolgreich umgesetzt werden. Johann Hunkeler führt seit dem 01. August erfolgreich die Gemeindeverwaltung und an der Kilbi durften wir den gelungenen Spielplatz offiziell eröffnen. Das bedeutet aber nicht, dass wir jetzt alle Ziele erreicht haben. Auch im Jahr 2018 warten spannende Aufgaben auf uns, von welchen ich Ihnen gerne in späteren Ausgaben berichten werde.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates alles Gute zum Jahreswechsel und viele gefreute Momente im neuen Jahr. Mögen Ihre Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Johann Hunkeler
Gemeindegemeinschaftsleiter
Tel. 041 917 23 10
gemeindegemeinschaft@ermensee.lu.ch

Auflage

430 Exemplare

Redaktionsschluss

15. Februar 2018

Nächstes Erscheinungsdatum

27. Februar 2018

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- EarlPery Ltd, Tampiteller 9, 6294 Ermensee, für den Einbau von Angestelltenwohnungen in das Heu- und Strohlager im Gebäude Nr. 216a auf Parzelle Nr. 1317, GB Ermensee
- Schmid Transporte AG, Hitzkircherstrasse 8, 6294 Ermensee, für die Einwandung des Unterstandes an dem bestehenden Gebäude Nr. 311 auf Parzelle Nr. 1368, GB Ermensee
- Schumacher Claudia, Hübeli 10, 6294 Ermensee, für die Erstellung eines Gartenschwimmbades auf Parzelle Nr. 1095, GB Ermensee

Gemeindeversammlung vom 29. November 2017

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 genehmigten die anwesenden 47 Stimmberechtigten sämtliche traktandierten Geschäfte einstimmig. So wurde zustimmend Kenntnis genommen vom Aufgaben- und Finanzplan 2018 – 2023, vom Bericht der Controllingkommission sowie vom Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht. Das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss von Fr 58'400.00 und mit Investitionsausgaben von Fr. 175'000.00 und einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.



Gemeindeversammlungen 2018

Der Gemeinderat hat die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen 2018 festgelegt. Die Versammlung zur Genehmigung der Rechnung 2017 findet am **Montag, 28. Mai 2018**, jene für die Genehmigung des Budgets 2019 am **Montag, 26. November 2018**, statt. Wir bitten Sie, diese Termine vorzumerken.

Teilzonenplanänderung Tampitäller – öffentliche Auflage

Nach der Informationsveranstaltung und der öffentlichen Mitwirkung vom Frühling 2017 wurden die entsprechenden Akten an den Kanton Luzern zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht liegt vor und beurteilt die vorgesehene Teilzonenplanänderung als recht- und zweckmässig. Als nächsten Schritt in diesem Verfahren erfolgt nun die öffentliche Auflage der Teilzonenplanänderung. Diese erfolgt vom **Montag, 08. Januar 2018, bis Dienstag, 06. Februar 2018**. Innert dieser Frist besteht die Möglichkeit, schriftlich Einsprache zu erheben. Allfällige Einsprecher haben ein schutzwürdiges Interesse nachzuweisen. Die Einsprache ist im Doppel einzureichen und hat einen bestimmten Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Ortsplanungsrevision

Für die Revision der Ortsplanung hat der Gemeinderat auf Antrag der Kommission Revision Ortsplanung das Planteam S AG, Luzern, als Planungsbüro gewählt. Bei der Beurteilung der Angebote, bei welcher unter anderem die fachliche Kompetenz der Unternehmung und des Schlüsselpersonals, der Preis sowie eine Präsentation bewertet wurden, hat das Planteam S AG am besten abgeschnitten.

Lichterschwemmen

Der Gemeinderat hat beschlossen, am traditionellen Lichterschwemmen vom **Dienstag, 06. März 2018**, keine Gastgemeinde einzuladen, sondern den Anlass mit der einheimischen Bevölkerung und den hoffentlich zahlreich erscheinenden Heimweh-Ermenseerinnen und Ermenseern zu feiern.

Alle Teilnehmenden sind zu einer Bratwurst mit Brot eingeladen. Aus organisatorischen Gründen müssen die Bons im Voraus (ab Mitte Februar 2018) auf der Gemeindeganzlei bezogen werden.

Wir freuen uns, viele Teilnehmer an diesem Anlass begrüßen zu dürfen

Archäologisches Fundstelleninventar

Die Dienststelle Hochschulbildung und Kultur, Abteilung Archäologie, hat eine Revision des archäologischen Fundstelleninventars der Gemeinde Ermensee durchgeführt. Dabei wurde das ganze Gemeindegebiet archäologisch überprüft und neu bewertet. Gemäss dieser Überprüfung verfügt das Fundstelleninventar unserer Gemeinde über fünf archäologische Fundstellen. Diese befinden sich im Gebiet Herrenberg, bei der Jakobskapelle, der oberen und unteren Mühle sowie beim Hof Vonarburg (Hübeli). Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden vom Kanton direkt informiert.

Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal Delegiertenversammlung vom 20. November 2017

In der Chrüz matt sind im 2018 einige Veränderungen geplant, über die wir Sie gerne informieren.

Sonderkredit **Stöcklimatt**: Für die Vorfinanzierung des Projektes Stöcklimatt sollen weitere Fr. 150'000.00 von der Chrüz matt bereitgestellt werden. Damit soll im 2018 die Machbarkeitsstudie und allenfalls das nachfolgende Gestaltungsplanverfahren vorfinanziert werden. Im 2018 ist geplant, die eigene Finanzierung des Projektes Stöcklimatt umzusetzen und diese Vorleistung der Chrüz matt zurückzuzahlen. Durch die Delegierten erfolgte die einstimmige Genehmigung dieses Sonderkredites.

Sonderkredit **Demenzabteilung**: Ab dem 01. Januar 2018 wird das Haus Wicki gemäss Vorkaufsvertrag von der Chrüz matt übernommen. Das Haus bietet sich geradezu ideal als neue Demenzstation an. Insbesondere die Möglichkeit der selbständigen Nutzung des Aussenbereiches (Garten) für die BewohnerInnen ist ein Gewinn für die Lebensqualität. Für die Planung und Realisation der Demenzstation sind Fr. 300'000.00 vorgesehen. Dieses Projekt soll im ersten Halbjahr 2018 umgesetzt werden. Für das frei gewordene „Stöckli“ besteht die Idee, eine grössere Alterswohnung mit einer entsprechenden Ertragswirksamkeit zu realisieren. Auch dieser Sonderkredit wurde einstimmig genehmigt.

Sonderkredit Erweiterung und Umbau **Haus Lindenberg**: Das 32jährige Haus Lindenberg soll erweitert und umgebaut werden. Altershalber sind Erneuerungen in den Bereichen Lüftungs- und Klimaanlage, Wasseraufbereitung, Kücheneinrichtungen und -geräte, Betten- und Personenlift usw. dringend notwendig. Die Neugestaltung des Empfangsbereiches und der Gastronomie sowie die Anpassung der Raumstrukturen der Wäscherei, Küche, Technischen Dienst, Administration, Speisesaal, Cafeteria, geschlechtergetrennte Garderoben usw. sollen auf die Prozesse und



Anforderungen von heute umgesetzt werden. Gleichzeitig wurde in einem separaten Geschäft die Sanierung der Fassade vorgestellt. Die Delegierten genehmigten einstimmig den Sonderkredit für die Erweiterung Umbau Haus Lindenberg inkl. der notwendigen Investitionen von Fr. 7'425'500.00 und den Sonderkredit Sanierung Fassade Haus Lindenberg von Fr. 932'500.00. Der Finanzbedarf kann mit Fremdkapital gedeckt werden, sofern die Finanzierung aus eigenen Mitteln nicht möglich ist. Das Rücklagenkapital kann im Rahmen der Mehrabschreibungen und der Mehrkosten für Zinsen aufgelöst werden. Somit entstehen weder für Bewohner noch für Restfinanzierer höhere Taxen.

Taxreglement 2018: Dieses wurde einstimmig angenommen. Die Taxen werden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Interkantonale Polizeischule

Die Interkantonale Polizeischule teilt mit, dass am **21. und 22. Februar 2018** auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidgenössischen Berufsprüfungen zum Polizist / zur Polizistin durchgeführt werden. Die Interkantonale Polizeischule bedankt sich zum Voraus für das Verständnis.

Alles Gute im 2018!

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen fürs neue Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem auch gute Gesundheit. Mögen Ihre Wünsche an das Jahr 2018 in Erfüllung gehen! Für das geschenkte Vertrauen danken wir Ihnen bestens. Gerne sind wir auch im nächsten Jahr wieder für Sie da.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung



Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Oktober 2017 – 12. Dezember 2017 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Ademaj Amir, Aabachstrasse 12
- Erne Anjuli, Schulhausstrasse 24
- Fanton Rolf, Chriesi-Park 5
- Kremer Thomas, Hübeli 4
- Rizzi Gaetano, Aargauerstrasse 2
- Rizzi Giuseppe, Aargauerstrasse 2
- Rizzi Michele, Aargauerstrasse 2
- Rizzi Michele, Aargauerstrasse 2
- Rizzi Ruggiero, Aargauerstrasse 2
- Wyder Vanessa, Richenseerstrasse 3

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

Trzionka Karl, geb. 15. November 2017, Sohn des Fütterer Sven und der Trzionka Juana, Neustadt 3

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Januar und Februar einen besonderen Geburtstag feiern:

90 Jahre

Josef Kaufmann, geb. 21. Februar 1928, Alterswohnheim Chrüz matt

70 Jahre

Bente Arnild, geb. 01. Februar 1948, Aabachstrasse 8

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstücke Nrn. 1060, 1125 und 1241, GB Ermensee, von Johann Bregenzer Erben an Marianne Bregenzer-Blaser, Ermensee
- Grundstücke Nrn. 8107 und 8167, GB Ermensee, von Belloni AG, Hergiswil NW, an Rolf Fanton, Ermensee
- Grundstück Nr. 1107, GB Ermensee von Rosa Maria Sarkar-Lang, Ermensee, an Daniel und Myriam Rast-Elmiger, Ermensee



Primarschule Ermensee

Eltern, Schule & Weihnachten

Beim Gedanke an Weihnachten ist auch der Gedanke an Geschenke nicht weit. Es ist wohl für unsere Kinder einer der schönsten Augenblicke und ein so besonderer Moment, dass er bis weit ins Erwachsenenleben prägend wirkt. Meine persönliche Erinnerung an Weihnachten während der Kindheit ist ebenfalls noch immer sehr präsent und mit besonders positiven Gefühlen verknüpft. Wenn ich mich unter Erwachsenen zu diesem Thema umhöre, so scheint mir die positive Erinnerung ein konstanter Tenor.

Auf die Schule bezogen frage ich mich zu Weihnachten, was für unsere Kinder ein besonders wirksames Geschenk sein könnte. Mit Schenken meine ich natürlich nicht ein neues Turnoutfit oder Etui. Wäre es nicht das schönste Geschenk, wenn die Schulzeit unserer Kinder zu einem späteren Zeitpunkt ähnlich positiv prägende Erinnerungen wecken würde, wie dies Weihnachten im Kindsalter bei vielen von uns tun?

Mit einem Geschenk für unsere Kinder geht es mir also um das, was unseren Kindern am meisten nützt – nämlich die Unterstützung, welche die Bildung zu einem positiven Erlebnis macht und eine möglichst hohe Motivation des Kindes erzielt. Aber was genau ist unter Unterstützung zu verstehen, und wie sieht diese idealerweise aus?

Die Schule und deren Lehrpersonal ist nur ein Teil der Voraussetzung für eine optimale Bildung, denn die Eltern spielen ebenfalls eine Schlüsselrolle. Das Zusammenspiel zwischen Elternhaus und Schule ist, was Fachexperten als Bildungspartnerschaft bezeichnen. Einer dieser Experten ist Prof. Dr. Stephan Huber von der pädagogischen Hochschule in Zug, auf dessen kürzliches Referat ich bei meiner Recherche zu diesem Thema gestossen bin. Ich fand seine Gedanken besonders bereichernd

und möchte diese in aller Kürze für Sie im Folgenden wiedergeben.

Eine erfolgreiche Bildungspartnerschaft bedeutet auf Seiten der Schule, dass wir ein Umfeld schaffen, das sich offen gegenüber den Anliegen der Eltern zeigt und Plattformen bietet, durch die Eltern solche Anliegen ansprechen können. Ebenfalls sorgen wir uns um ein Umfeld der Zusammengehörigkeit, damit Ihr Kind bestmöglich gefördert wird und ihm ein starker Beitrag zur Weiterentwicklung seiner Persönlichkeit geboten wird, nicht zuletzt durch eine bewusste Förderung der zwischenmenschlichen Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrperson. Selbstverständlich erreichen wir diese Ziele aber nicht durch eine durchgehende Wohlfühlveranstaltung, sondern bringen allen Akteuren gegenüber – also Ihrem Kind, unseren Lehrpersonen, den schulischen Behörden, etc. – hohe Erwartungen entgegen.

Auf Seiten der Eltern bedeutet die Gestaltung einer guten Bildungspartnerschaft mit der Schule in erster Linie, dass sie die Bildungsmotivation ihrer Kinder möglichst stark fördern. Diese ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen dafür, dass wir Ihr Kind an der Schule zu einer hohen Bildungsqualität führen können. Sie erreichen Bildungsmotivation insbesondere durch eine gesunde Interessenbekundung für schulische Belange Ihrem Kind gegenüber – sei es durch ein Gefühl der Wertschätzung, wie auch durch Trost in schwierigen Zeiten. Helfen können Sie Ihrem Kind auch indem Sie dessen Autonomie stützen, also nicht indem Sie Mikro-Management betreiben, sondern indem Sie es ermutigen, Probleme selbstständig zu lösen und bei Leistungsschwächen gemeinsam nach Gründen und Lösungen suchen. Das Motto soll lauten «so wenig Unterstützung wie möglich, so viel wie nötig». Motivierungshemmend

ist zudem ein zu starker leistungsorientierter Druck. Das Kind braucht nicht ständig Kontrolle, sondern Vertrauen und Interesse am Geleisteten.

Zum Jahresende machen wir mit der Einführung des Elternforums einen bedeutenden Schritt, um die Bildungspartnerschaft zwischen den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler und der Schule Ermensee weiter zu stärken. Ich bin sicher, dass uns das Elternforum eine wirksame Plattform bieten wird, um unsere Zusammenarbeit zu vertiefen, und um den Bildungserfolg unserer Kinder weiter voran zu bringen. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit und Ihr Engagement!

Nicht zuletzt danke ich herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen im 2017 und Ihr Interesse unserer Schule gegenüber.

Fröhliche Weihnachten und die besten Wünsche fürs 2018.

Isabelle Stocker
Schulleiterin

Elternforum

Neu ist an der Schule Ermensee das Elternforum entstanden. Es wurden bereits tolle Ideen und Wünsche gesammelt und erste Ziele festgelegt. Wichtig ist allen Mitgliedern ein langsamer, aufbauender Start, damit ein nachhaltiges Fundament geschaffen werden kann. Gerne nutzen wir die Chance, uns für unsere Schule und unsere Kinder zu engagieren, sowie die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Eltern und Lehrerteam zu unterstützen.

Die Ansprechpersonen (Sibylle Schär, Claudia Wedekind, Rilana Rohrer) und die Vertretung der Lehrerschaft (Stefanie Locher) wünschen Ihnen einen gelungenen Start ins 2018.

Rilana Rohrer



Estrichsturm – ein Gegenstand macht Geschichte

...WIE WAR DAS FRÜHER? WIE HAT ES SICH VERÄNDERT?...

Die Kinder der 5. & 6. Klasse haben zu Hause ihren Estrich oder Keller durchwühlt und sich auf die Suche nach einem Gegenstand von früher gemacht. Wann beginnt überhaupt früher?



Der ausgewählte Gegenstand hat das Kind mit in die Schule gebracht und ihn genauer unter die Lupe genommen. Wie riecht er? Wie fühlt er sich an? Jeden Winkel des Gegenstandes haben sie erkundet und danach ein Interview mit Fragen zusammengestellt.

ORAL HISTORY ist eine Methode, die auf dem Sprechenlassen von Zeitzeugen basiert. Die 5. & 6. Klässler haben also ihre Eltern, Grosseltern oder Bekannte über den Gegenstand ausgefragt. So haben die Kinder einiges über den Gegenstand, sein Aussehen, seine Funktion und die Zeit der intensiven Nutzung erfahren.

Ihre Erkenntnisse haben sie notiert und schön dargestellt. Lesen Sie selber im Onlinemuseum des Kulturvereins Ermensee auf der Homepage www.kulturermensee.ch nach, was die Kinder beispielsweise über die Kaffeemühle, die Zeitung, die Laterne oder den Fotoapparat gelernt haben.

Viel Spass beim Erkunden und Lesen!

Stefanie Locher

Musikschule Hitzkirch

Neuer Präsident der Musikschule Hitzkirch

Wir freuen uns, Ihnen den neuen Musikschulpräsidenten vorzustellen. Daniel Duss arbeitete während rund 10 Jahren als Klassenlehrer an der Schule Hitzkirch. Heute leitet er den Bildungsbereich der Personalentwicklung des Kantons Luzern und berät Teams und Organisationen im Sozialbereich. Er wohnt mit seiner Familie in Hitzkirch.

Daniel Duss übernimmt per 01. Januar 2018 das Präsidium der Musikschulkommission Hitzkirch. Zur Motivation für seine neue Aufgabe meint



er: «Ein Musikinstrument zu erlernen prägt die Entwicklung von Kindern wesentlich, fördert sie in vielen Bereichen gleichzeitig. Wir müssen alles dafür tun, dass alle Kinder diese Möglichkeit haben – wenn sie es wollen. Aber nicht nur für die Kinder ist eine starke Musikschule wichtig. Auch für uns alle kann es Glück bedeuten, alleine oder mit anderen Musik zu machen. Oder wie ich: sie zu hören. Ich freue mich darum, mich für eine starke Musikschule zu engagieren.»

Auftritte unserer Musikschüler im Januar 2018

Sonntag, 21. Januar 2018, 10.15 Uhr: Musikalische Umrahmung des Gottesdiensts in der Kirche Aesch mit Schülern von Marianne Bruni (Querflöte) und Fausto Corbo (Klavier).

Freitag/Samstag, 26./27. Januar 2018, 20.00 Uhr: Musikalische Einlage von 15 Minuten am Konzert des Männerchors Hitzkirch im Pfarreiheimsaal Hitzkirch (Generalprobe am Mittwoch, 24. Januar 2018), Schüler von Adelheid Lichtsteiner und Rea Hunziker.

Ines Ruckstuhl-Bättig



Institutionen

Frohes Alter Ermensee

40 Jahre „Frohes Alter Ermensee“

... war das Motto der Senioren-Adventsfeier vom Mittwoch, 29. November 2017.

Nach der besinnlichen Feier mit Pater Josef Knupp in der St. Jakobs-Kapelle ging es zur Aula des Schulhauses, welche von fleissigen Heinzelmännchen wieder festlich geschmückt wurde.



Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, griff die Präsidentin des Frohen Alters, Lisa Bienz Kaeslin, zum Mikrophon, um die 72 Gäste willkommen zu heissen. Nach dem Willkommensgruss meisterten Frau Elmigers jüngste Flötenschüler ihren ersten Auftritt vor Publikum mit Bravour. Anschliessend wurden die Teilnehmer mit dem vom Metzger Bitzi gelieferten und wie immer wohlschmeckenden und dekorativ angeordneten Mittagessen verwöhnt. Den fleissigen Helferinnen muss man an dieser Stelle ein grosses Lob für den professionellen Service aussprechen.

Eine der beiden Gründerinnen des Frohen Alters Ermensee, Maria Estermann, konnte den Zuhörern mit ihren Erinnerungen und den gesammelten Aufzeichnungen einen spannenden Eindruck von der Idee zur Gründung

und von den Anfängen vermitteln: Bei Fertigstellung des Schulhauses vor 40 Jahren hat die Gemeinde mit der Aula einen Raum für verschiedene Veranstaltungen erhalten. Ein solches Angebot sollte doch genutzt werden, fand die Initiatorin Anna Müller-Wildisen. Und so kam die Idee auf, Altersnachmittage zu organisieren, was am Anfang mit äusserst knappen Mitteln nicht ganz leicht war. Aber Jass-Nachmittage und

vom früheren Schulbetrieb der Gemeinde erzählen, hat er doch schon in Ermensee im alten Schulhaus in der Nagelmatt unterrichtet.

Der Höhepunkt des Tages ist wieder einmal das von den einzelnen Mitarbeiterinnen mit viel Liebe und Talent hergestellte Dessertbuffet, es rundete einen erlebnisreichen Tag vollendet ab.

Margit Staeubli

Pro Senectute Kanton Luzern

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2017

Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für die grosse Unterstützung!

Vom 18. September bis 28. Oktober 2017 waren die Freiwilligen von Pro Senectute Kanton Luzern wieder von Tür zu Tür unterwegs, baten um eine Spende oder verteilten Briefe. Auch in diesem Jahr wurde wieder grosszügig gespendet. So kamen in Ermensee Fr. 2'441.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Elisabeth Schacher, Ortsvertreterin von Ermensee allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Altersturnen wurden bald einmal beliebt. Kleine, selbst einstudierte Theaterstücke und Lieder bereicherten die Altersnachmittage. Und so wurde Frohes Alter Ermensee zu einer festen Grösse im Dorf.

Auch der pensionierte Schulleiter Arthur Bösch konnte Spannendes



drehscheibe 65plus seetal

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

041 910 10 70



www.seetal65plus.ch

PRO SENECTUTE



Parteien

FDP Ermensee

Eine Gemeinde lebt und funktioniert mit dem Mitdenken und Mitwirken von Personen, die in dieser Gemeinschaft leben und wohnen. Der Vorstand der FDP Ermensee dankt allen, die im Gemeinderat, Kommissionen und anderen Gremien zum Wohle der Gemeinde und der Gesellschaft mitarbeiten.

Auch Sie können in unserer Demo-

kratie direkt Einfluss nehmen. Mit den Werten der FDP, Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt wollen wir unsere Gemeindepolitik mitgestalten. Die Ortspartei Ermensee ist keine Mitgliederpartei. Bei uns treten Sie als Sympathisant bei. Es freut uns, wenn Sie sich bei uns melden, unsere Veranstaltungen besuchen und mit uns Ideen gestalten, damit Ermensee weiterhin die Perle im Seetal bleibt.

Kontakt:

Vorstand FDP Ermensee
Lorenz Schmidlin, Aabachstrasse 4,
6294 Ermensee
Tel. 041 917 13 45
schmidlin.saegerei@bluewin.ch

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Erfolg und alles Gute.

Lorenz Schmidlin

Gewerbe

Rast Beatrice – Medizinische Fusspflege und Reflexzonen-Therapie am Fuss

Der Fuss, ein mechanisches und komplexes Wunderwerk

Wie jeder Teil des Körpers hat auch der Fuss mit seinen 7 Fusswurzel-Knochen, 7 Mittelfuss-Knochen und 14 Vorderfuss-Knochen, den Muskeln, Sehnen und Bändern eine ganz bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Als ausgesprochenes Stützorgan muss der Fuss

1. die gesamte Last des Körpers aufnehmen und so auf eine Fläche verteilen, dass die Standfestigkeit gewährleistet ist.
2. der Fortbewegung dienen, und zwar teils als federnder Auftrittskörper, teils als unnachgiebiges Widerstandslager.

Die Fusspflege steht zu einem grossen Teil für die Behandlung und Beratung der Füsse allgemein, insbesondere die Behandlung von Hornhautveränderungen, Wucherungen oder starken Verdickungen der Hornhaut, den sogenannten Hyperkeratosen. Auch Hühneraugen (Clavus) und Nagelveränderungen gehören dazu. Degenerative Veränderungen, Krankheiten oder Diabetes mit Sensibilitätsstörungen können schmerzende

Wunden an den Füssen hervorrufen. Durch die Ausbildung zur Wundexpertin weiss ich mit den verschiedenen Wunden und den neuen Technologien der Wundbehandlung umzugehen. Umso wichtiger ist es, sorgfältig und feinfühlig zu arbeiten und die Anliegen der Klienten ernst zu nehmen. Die Zusammenarbeit mit Ärzten und Orthopäden ist ein fester Bestandteil der Beratung und der Behandlung der Füsse. Durch angepasstes Schuhwerk oder angepasste Schuheinlagen können Schmerzen gelindert werden und das Laufen bereitet wieder Freude. Seit Ende 2012 widme ich mich aus-

schliesslich der Fusspflege und Reflexzonen-therapie am Fuss. Während eines Tages pro Woche bin ich in Aarau in einer Wund- und Fusspflegepraxis tätig. So ist auch ein wichtiger Teil des Austausches mit meinen BerufskollegInnen gewährleistet.

Die Faszination der Reflexzonen-Therapie am Fuss (RZF)

Jede sorgfältige Berührung der Füsse mit den Händen tut wohl. Dass sie auch heilende Wirkung haben kann, machten sich Kulturvölker schon vor Jahrtausenden zunutze, so auch die Urbevölkerung Nord- und Südamerikas. Auf deren Erfah-





rungsschatz stützte sich der Arzt William Fitzgerald, als er zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Zonentherapie begründete.

Reflexzonentherapie basiert darauf, dass sich in den Füßen der ganze Mensch widerspiegelt. Eine Reflexzone am Fuss ist ein Punkt oder ein Bereich, der in direktem Zusammenhang mit einem anderen Körperteil steht, sei dies ein inneres Organ, ein Teil der Muskulatur oder ein Gelenk.



Mit einer speziellen Grifftechnik werden an den Reflexzonen feine, differenzierte Impulse gesetzt, die sich auf die zugeordneten Körperteile übertragen und eine harmonisierende Wirkung auf die Organ- und Gewebefunktionen ausüben. Reflexzonentherapie aktiviert die Selbstheilungskräfte und erstreckt sich gleichermaßen auf den körperlichen wie auf den seelisch-emotionalen Bereich.

Als ganzheitliche Therapieform ist die Reflexzonentherapie bei vielerlei Beschwerden einsetzbar, aber auch ganz einfach zur Gesundheitserhaltung und -förderung.

Bei akuten oder schweren Erkrankungen unterstützt die RZF-Therapie medizinische und/oder chirurgische Interventionen.

Jedem Menschen sind Füße gegeben, damit er seinen ganz persönlichen Lebensweg gehen kann.

Die Füße begleiten ihn durch viele Situationen und bieten sich an, einige seiner grundlegenden Gefühle auszudrücken:

- in beschwingten Schritten zeigt sich frohe Erwartung.
- durch energisches Aufstampfen verleiht der Mensch seinem Zorn und Ärger Nachdruck.
- leichten Fusses geht er seinem gewählten Weg entgegen.
- im Rhythmus des Tanzes drückt er seine Lebensfreude aus.
- Unentschlossenheit ist im zögernden Schritt sichtbar.
- Ungeduld lässt ihn von einem Fuss auf den anderen wechseln.
- mit viel Elan und Begeisterung werden „grosse Schritte“ gemacht.
- usw.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Beatrice Rast

Vereine

Kulturverein Ermensee

Christbaumentsorgis!

Bereits zum 9. Mal findet am **Freitag, 12. Januar 2018, ab 17.00 Uhr** beim Schulhaus Ermensee die Sammlung der ausgedienten Christbäume statt. Wie jedes Jahr ist dies eine Gelegenheit für eine kurze Begegnung oder zum Anstossen auf das neue Jahr in stimmungsvollem Ambiente. Geniessen sie eine feine Wurst und/oder einen Glühwein zu einem günstigen Preis und überlassen sie uns ihr Bäumchen.

Wir bitten Sie, Schmuck, Kugeln und Kerzen vorher zu entfernen und die Christbäume von 17.00 – 20.00 Uhr an der dafür vorgesehen Stelle an uns abzugeben.

Der Kulturverein Ermensee freut sich auf viele Begegnungen zum neuen Jahr!

SVKT Ermensee

39. Generalversammlung am 27. Oktober 2017

Am letzten Samstag im Oktober fand die 39. GV des Sportvereins SVKT Ermensee in der Aula des Gemeindehauses statt. Nachdem die Teilnehmenden sich beim Apéro ausgiebig Zeit zum Austausch genommen hatten, konnte die Präsidentin Mäggie Fries 40 Mitglieder zur Veranstaltung willkommen heissen.

Es konnten 10 neue Mitglieder in die Reihen des Vereins aufgenommen

werden, so dass der Sportverein jetzt 85 Mitglieder über 16 Jahre zählt. Dazu kommen noch etwa 98 Kinder und Jugendliche, die nicht als Mitglieder gezählt werden. Insgesamt 9 Vereinsgruppen dürfen auf 16 Leiter bzw. Hilfsleiter zurückgreifen, was für unseren Ortsverein doch markante Zahlen sind.

Der wichtigste Event ist seit Jahren die Lichterschwimmen am 06. März, die jedoch im vergangenen Jahr wegen Kälte und Nässe wenig attraktiv für Gäste war und daher in Teilnahme und Ergebnis deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Dafür zeigte sich das Wetter an der Kilbi in diesem Jahr von der besten Seite und sorgte für eine prächtige Stimmung und für eine rege Beteiligung. Die Leiter des VaMuKi, KinderTurnen



aktuelle Leiterinnen und Leiter

und der JugiMix-Gruppen berichteten von vielfältigen Sportstunden, Ausflügen und Spezialanlässen, die teilweise auch gruppenübergreifend stattfanden. Es wurde berichtet von Rodelpartien, Minigolfen, Breakdance-Sondertraining, Basketball-Lektionen mit dem Profi, einem Chlasmuschmarsch – sogar mit abschliessendem ChlausRap - und vielen Stafetten, Zinkis sowie einer intensiven Nutzung von Geräten und Materialien.

Um die Lektionen auch weiterhin interessant und abwechslungsreich gestalten zu können, hat der Verein erst kürzlich der Anschaffung von neuen Geräten zugestimmt. So konnten ein Kletternetz und ein Schaukelbrett angeschafft werden, was vor allem den jüngeren Sportlern sehr gefallen wird.

16 Jugendschwimmer nahmen im September an den Schweizermeisterschaften in Tenero teil. In 6 verschiedenen Disziplinen massen sich die jugendlichen Schwimmer mit mehr als 600 anderen Athletinnen und Athleten aus 50 Sektionen aus der ganzen Schweiz. Auch wenn der ganz grosse Erfolg verwehrt blieb, war die Teilnahme doch wertvoll und das Übernachten in den Zelten bleibt allen in Erinnerung.

Bei der Activa Gruppe stand neben dem regelmässigen Sportangebot und einer Reihe runder Geburtstage auch

eine Winterwanderung ins Eigental, ein Ausflug zum Freilichtspiel «Göschchen am Meer» und die Vereinsreise zum Rothorn auf dem Programm.

Die Viva Gruppe berichtete von sportlichen Hallenanlässen und geselligen Zusammenkünften ausserhalb der Turnhalle, wie Töggeliturnier, Schneeschuhwanderung, Bowling und Karaoke.

Ein grosses Thema des vergangenen Vereinsjahres waren die Diskussionen um den bevorstehenden Verbandswechsel. Nachdem an der a.o. GV des SVKT Ermensee am 09. März 2017 der Zusammenschluss mit dem STV befürwortet und an der Abgeordnetenversammlung des SVKT Frauensportverband LU/NW, die Partnerschaft mit dem STV mit einer deutlichen Mehrheit beschlossen worden war, tritt diese Verbindung nun am 01. Januar 2018 in Kraft. Bis dahin wird man sich noch hinreichend Gedanken über mögliche Ausgestaltungen des Vereinslebens und eventuelle Zusammenarbeiten machen. Dem Wechsel sieht man mit Freude entgegen, da sicher keine gravierenden Veränderungen der Vereinsstruktur zu erwarten sind und sich die Verbindung sehr vorteilhaft auf zukünftige Ausrichtungen, Tätigkeiten und Ausbildungen auswirken kann.

Susanne Bokorny

Kursangebote Winter / Frühling

Body – Shaping

Beginn: Montag, 08. Januar 2018
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr
Kursdaten: 08. / 15. / 22. / 29. Januar
19. / 26. Februar
05. / 12. / 19. / 26. März
16. / 23. April

12 Lektionen Fr. 110.00
SVKT Mitglieder Fr. 80.00

Zumba

Beginn: Mittwoch, 10. Januar 2018
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr
Kursdaten: 10. / 17. / 24. / 31. Januar
21. / 28. Februar
07. / 14. / 21. / 28. März
18. / 25. April

12 Lektionen Fr. 110.00
SVKT Mitglieder Fr. 80.00

Nia

Beginn: Mittwoch, 10. Januar 2018
Zeit: 07.55 – 8.55 Uhr
Kursdaten: 10. / 17. / 24. / 31. Januar
21. / 28. Februar
07. / 14. / 21. / 28. März
18. / 25. April

12 Lektionen Fr. 110.00
SVKT Mitglieder Fr. 80.00

Linedance

Beginn: Montag, 15. Januar 2018
Zeit: 20.15 – 21.45 Uhr
Kursdaten: 15. / 29. Januar
26. Februar
12. / 26. März
23. April

6 Lektionen Fr. 75.00
Einzellektion Fr. 15.00

Auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Schnupperlektionen sind jederzeit möglich.

Anmeldung an
Beatrice Rast,
041 917 31 57 / 079 453 76 79
brast.fuesse@bluewin.ch
Elsbeth Elmiger,
041 917 10 22 / 079 286 44 72
elsbeth.elmiger@gmx.ch



Chlausmarsch

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder mit dem SVKT Kinderturnen und dem Jugi Mix 1 und 2 gemeinsam auf den traditionellen Chlausmarsch gemacht. 39 Kinder, 4 Leiter und eine Begleitperson versammelten sich am 30. November 2017 um 17.00 Uhr beim Schützenhaus. Zwei weitere Leiter waren bereits im Heidenrain, um die Cervelats für die hungrigen Kinder zu grillieren.

Nach kurzer Information begannen wir mit dem Marsch. Die Atmosphäre war wie immer sehr schön. Mit den Kindern im Hellen zu starten und

ses Jahr wieder Zeit für uns haben würde? Die Aufregung war wie immer gross, und selbst die Grossen verstummten, als der Chlaus dann plötzlich vor der Gruppe stand. Der Samichlaus wusste viel darüber, was in der Turnhalle alles so läuft. Er hatte sehr viel Positives zu berichten, bat die Kinder aber auch, den Leitern gut zuzuhören, wenn diese etwas sagen. Jedes Kind erhielt ein Chlaussäckli und einige wussten noch ein Versli aufzusagen. So beendeten wir den schönen Chlausmarsch mit vielen leuchtenden Kinderaugen.

Rebecca Titz



langsam durch die aufkommende Dunkelheit zu wandern, das macht unseren Chlausmarsch zu etwas Besonderem.

Im Heidenrain angekommen, waren die Wurst und das Brot sowie ein feiner Punsch schon bereit. Es wurden diverse Spiele wie Fangen und Lumpensack gemacht. Nach den Aufräumarbeiten und dem Einsammeln aller Utensilien ging es mit Fackeln auf den Heimweg.

Die Kinder waren gespannt, ob sie nun doch noch dem Samichlaus begegnen würden. Ob er auch die-

Frauenturngruppe Ermensee

Am 08. Januar 2018 starten wir in ein neues Turnerjahr. Mit einem Apéro stossen wir gemeinsam auf das bevorstehende Jubiläumsjahr an, 40 Jahre Frauenturnen Ermensee.

Haben auch Sie Lust und Freude sich in einer Gruppe zu bewegen, dann freuen wir uns auf neue und bekannte Gesichter. Die Turnstunden sind offen für Frauen in jedem Alter.

Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Das Montagsturnen ist eine vereinsunabhängige Gruppe ohne Verpflichtungen, ganz nach dem Motto „Freude und Plausch am Bewegen“.

Wir beginnen am Montag 08. Januar 2018

Ort: Turnhalle Ermensee,
20.15 – 21.15 Uhr

Kontaktpersonen:

Rösli Lang	041 917 39 09
Maria Estermann	041 917 16 36
Maria Widmer	041 917 22 13

Frauenverein Hitzkirch

Krabbelgruppe

Dienstag, 09. und 23. Januar, sowie 06. und 20. Februar 2018, 09.00 - 11.00 Uhr, im Alterswohnheim Chrüz matt.

Wie jeden Monat findet die Krabbelgruppe der Familienrunde 2x im Monat statt. Es sind alle interessierten Mamis oder Papis mit ihren Krabbelkindern eingeladen, miteinander einen gemütlichen Morgen beim krabbeln und plaudern zu verbringen.



AZA
6294 Ermensee

DIE POST 

AGENDA JANUAR/FEBRUAR 2018

**Freitag, 12. Januar 2018,
ab 17.00 - 20.00 Uhr,
Schulhaus Ermensee**

Christbaumentsorgung (siehe Beitrag S. 9)
Kulturverein Ermensee

**Donnerstag, 15. Februar 2018,
ab 07.00 Uhr**

Papier- und Kartonsammlung

**Dienstag, 20. Februar 2018,
ab 07.00 Uhr**

Grünabfuhr

Die Mütter- und Väterberatung sowie Kleinkindberatung des Sozial-Beratungszentrums fällt im Januar und Februar 2018 aus.

VORANZEIGE

**Fridolinstag,
Dienstag, 06. März 2018,
Lichterschwimmen**

Kulturverein Ermensee